

Die Leichtigkeit vom Saisonbeginn fehlt

TVB-Männer schlagen HCG

Es war die erwartete klare Angelegenheit für den Titelanwärter. Aber dennoch bot die Handball-Rhein Hessenligapartie der Männer zwischen dem TV Bodenheim und dem HC Gonsenheim beim 31:22 (11:8) einige ungewöhnliche Momente. „Nur“ 31 Treffer in der eigenen Halle, das ist für den TVB schon eine etwas magere Ausbeute, jedenfalls gegen ein Team aus der unteren Tabellenhälfte. Oder zeigte sich da ein ganz anderer Gegner? „Die Bodenheimer haben uns bestätigt, dass wir ganz woanders stehen könnten, hätten wir immer so wie gegen sie gespielt“, wertete HCG-Trainer Fritz Peter Schermuly das Ergebnis und das Lob der Gastgeber als Beleg für die Fortsetzung des Aufwärtstrends der vergangenen Wochen. Doch TVB-Trainer Markus Herberg wollte sich nicht an der nur knapp überschrittenen 30-Tore-Marke aufhängen. „Die Leichtigkeit vom Saisonbeginn fehlt uns derzeit – und die Gonsenheimer haben auch keineswegs schlecht gespielt“, gab er zu bedenken.

Überzeugt hat ihn am 11:8-Pausenstand die Defensivleistung seiner Jungs, bis zum 8:4 jedenfalls (20.), „Wir haben von Anfang an sehr aggressiv gedeckt, aber dann nach einem HCG-Timeout und in Unterzahl drei Gegentore kassiert“, schilderte Herberg, warum die Sache zur Pause nicht allzu klar war. Klar, elf Törchen zur Halbzeit können nicht befriedigen. Besonders Florian Caprano scheiterte mit seinen Rückraumwürfen reihenweise. „Dass er sie genommen hat, war ja okay, aber der Gonsenheimer Torwart reagierte sehr früh und er hat ihn auf der Flucht erschossen“, sagte Herberg. Das Wurfbild richtig analysiert, lautete die Sichtweise Schermulys dazu, denn sein Keeper André Wilhelm wusste eben, wo er die Bälle Capranos erwarten durfte. Nach der Pause kam der HCG zunächst auf 14:13 heran, „dann haben die Jungs endlich gemerkt, dass es so nicht weitergeht“, schilderte Herberg. Und so zogen die Bodenheimer in einer konzentrierten Phase schnell entscheidend auf 26:16 weg. Gerade Caprano (10/2) präsentierte sich nun sehr gut und hatte nur noch einen Fehlwurf zu verzeichnen. TVB-Linksaußen Moritz Müller, der seit dem Ausfall beider etatmäßigen Rechtsaußen seit Wochen auf der falschen Seite steht, war mit sechs Toren über diese Position erneut herausragend im Angriff, er bleibt die Entdeckung der Saison beim TVB.

Schermuly weiß, dass die Bodenheimer eine Nummer zu groß sind für seine Jungs, „die sind eingespielter und da ist mehr Dampf drin“. Er wartet auf die heilende Kraft

der Ruhepause. Auch in Bodenheim wurde es mit den Ausfällen nicht besser. Toni Hobritz musste früh wegen Gelenkschmerzen passen (10.), Sven Engel humpelte sich bis zur 45. Minute durch.

Tore Bodenheim: Franta (3), Rürup (2), Kreisler (2), Caprano (10/2), Abels (1), Schulte (4), Carl (3), Müller, M. (6)



Mit Schwung durch die Abwehr des HC Gonsenheim (links: Andreas Hannappel): Der Bodenheimer Michael Abels steigt hoch und zieht ab.

Foto: Bernd Ebling